

Qualitätssicherung mit dem neuen V-Modell XT

J.-Prof. Dr. Andreas Rausch, TU Kaiserslautern

Stephan Höppner, AIOS Consulting GmbH Managementberatung

Die Erfolgsstatistik bei IT-Projekten ist immer noch unbefriedigend: Nur ein verhältnismäßig kleiner Teil aller IT-Projekte kann anforderungs-, aufwands- und zeitgerecht fertig gestellt werden. Die Verwendung moderner Vorgehensmodelle und einer darauf abgestimmten, durchgängigen Werkzeugkette verspricht eine deutliche Verbesserung der Effektivität, Produktivität und Qualität der SW-Entwicklung.

Das V-Modell XT schreibt den deutschen V-Modell-Standard fort und bringt ihn auf den neuesten Stand der Technik. Durch den modularen Aufbau aus Vorgehensbausteinen werden Anwendbarkeit und Verständlichkeit drastisch erhöht. Der Vortrag wird auf die Grundkonzepte des V-Modells XT eingehen. Der modulare Ansatz und das Tailoringkonzept zur Anpassung des Modells an verschiedene Projekttypen werden vorgestellt.

Die wesentlich stärkere Betonung der Schnittstelle zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer macht das neue V-Modell XT insbesondere für die Koordination von Auftragnehmern und Zulieferern interessant. Die Trennung der Auftraggeber- und Auftragnehmersicht reduziert die Komplexität in der Anwendung des V-Modells, da nicht benötigte Anteile durch die Tailoringmechanismen komplett ausgeblendet werden. In der Projektabwicklung bietet das V-Modell Auftraggebern wie Auftragnehmern eine zur Systementwicklung integrierte QS-Unterstützung an.

Alle Phasen des Projekts unterstützt das V-Modell umfangreich durch diverse konstruktive und analytische Qualitätssicherungsmaßnahmen - begonnen bei den Anwenderanforderungen bis hin zu der Validierung der Anforderungen beim Abnahmetest des Systems. Das Konzept und die Inhalte dieser integrierten QS-Unterstützung wird aufgezeigt. Konkreter vorgestellt werden Rollen, Produkte (sowohl Objekte als auch Ergebnisse der Qualitätssicherung) und Aktivitäten der Qualitätssicherung sowie deren Zuordnung zu Vorgehensbausteinen, die das V-Modell inhaltlich gliedern. Die Anwendung des V-Modells zur Qualitätssicherung wird aufgezeigt und der QS-Beitrag des V-Modells verdeutlicht. Ergänzt wird dies durch eine Zuordnung wichtiger, allgemein üblicher QS-Begriffe (z.B. lt. ISTQB) zu den QS-Begriffen des V-Modells, so dass ein Schnelleinstieg in die V-Modell-Thematik für QS-Spezialisten wie SW-Tester und QS-Manager möglich wird.